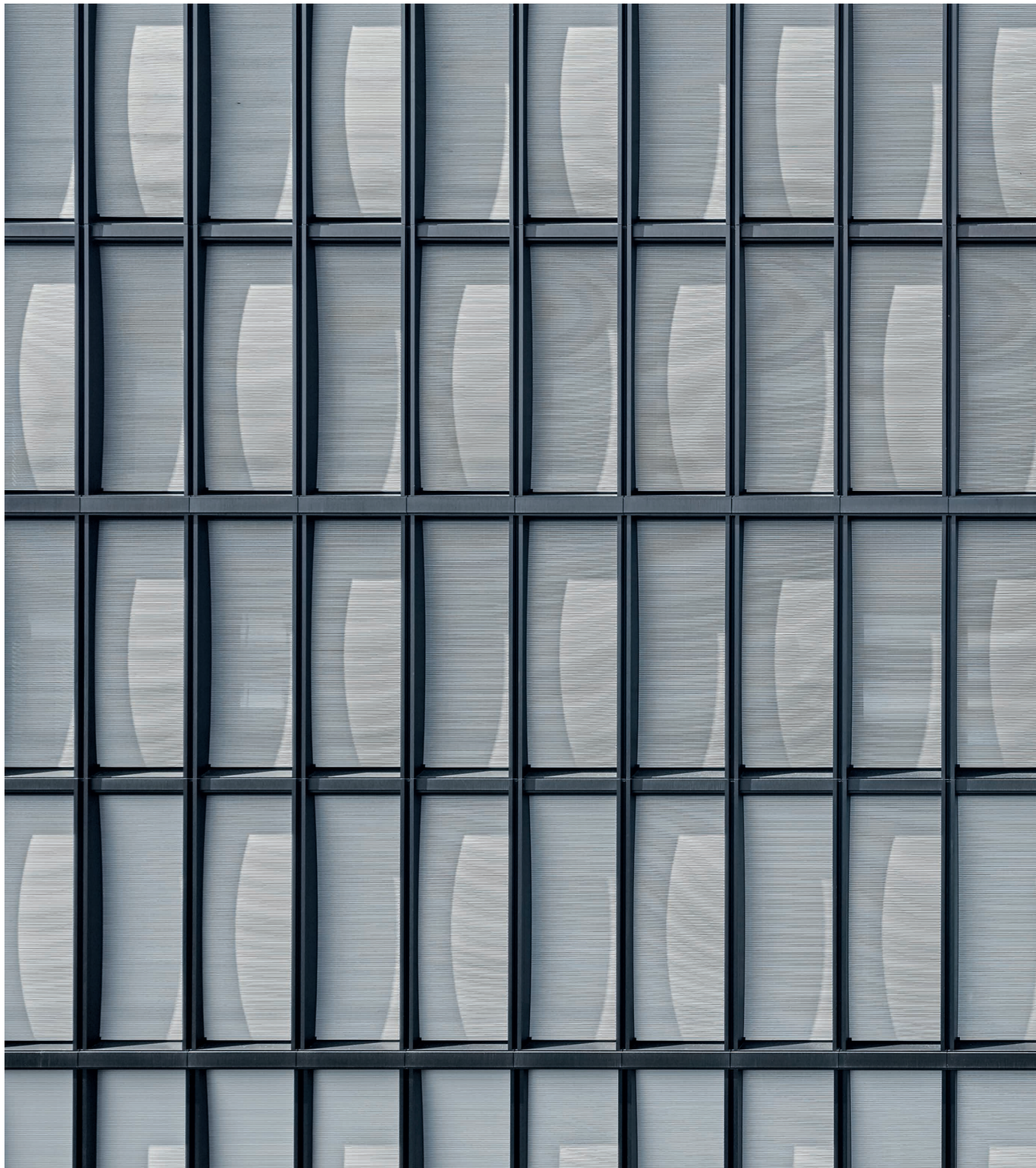
Burkard Meyer Architekten BSA
Aktiengesellschaft
Martinsbergstrasse 40
5400 Baden

Tel 056 200 59 00
Fax 056 200 59 01
info@burkardmeyer.ch
www.burkardmeyer.ch

BURKARD MEYER

Westlink Tower und Cube Zürich Altstetten



7x24h
mobility
car sharing
7x24h
mobility
car sharing
7x24h
mobility
car sharing

Situation

Begünstigt durch die gute Anbindung an den öffentlichen und privaten Verkehr und die Nähe zum Stadtzentrum hat sich das Quartier Altstetten in den letzten Jahren zu einem wichtigen wirtschaftlichen Subzentrum der Stadt Zürich entwickelt. Das Areal Westlink an der Nordseite des Bahnhofs gehört zu den Arealen der SBB entlang des Gleisfeldes, die nicht mehr dem primären Bahnbetrieb dienen und deshalb einer neuen Nutzung zugeführt wurden. Mit dem Hochhausensemble Tower und Cube wurde die Überbauung Westlink rund um den Vulkanplatz komplettiert.

Die städtebauliche Disposition und die Volumetrie der insgesamt vier Gebäudekörper gehen aus einem Masterplan hervor. Die Bauten Plaza und Connex wurden als erste Etappe bereits vor einigen Jahren realisiert. Das Teilprojekt Tower und Cube, bestehend aus einem 80 Meter hohen Turm und einem 30 Meter hohen Kubus, wurde nach einer mehr als zehnjährigen Planungs- und Bauzeit im Herbst 2017 fertiggestellt. Die Elemente des Ensembles übernehmen verschiedene Funktionen der Image-Bildung, Repräsentation und Identitätsstiftung – insbesondere der Tower, der als Landmark ein weit sichtbares Zeichen des neuen Zentrums darstellt.

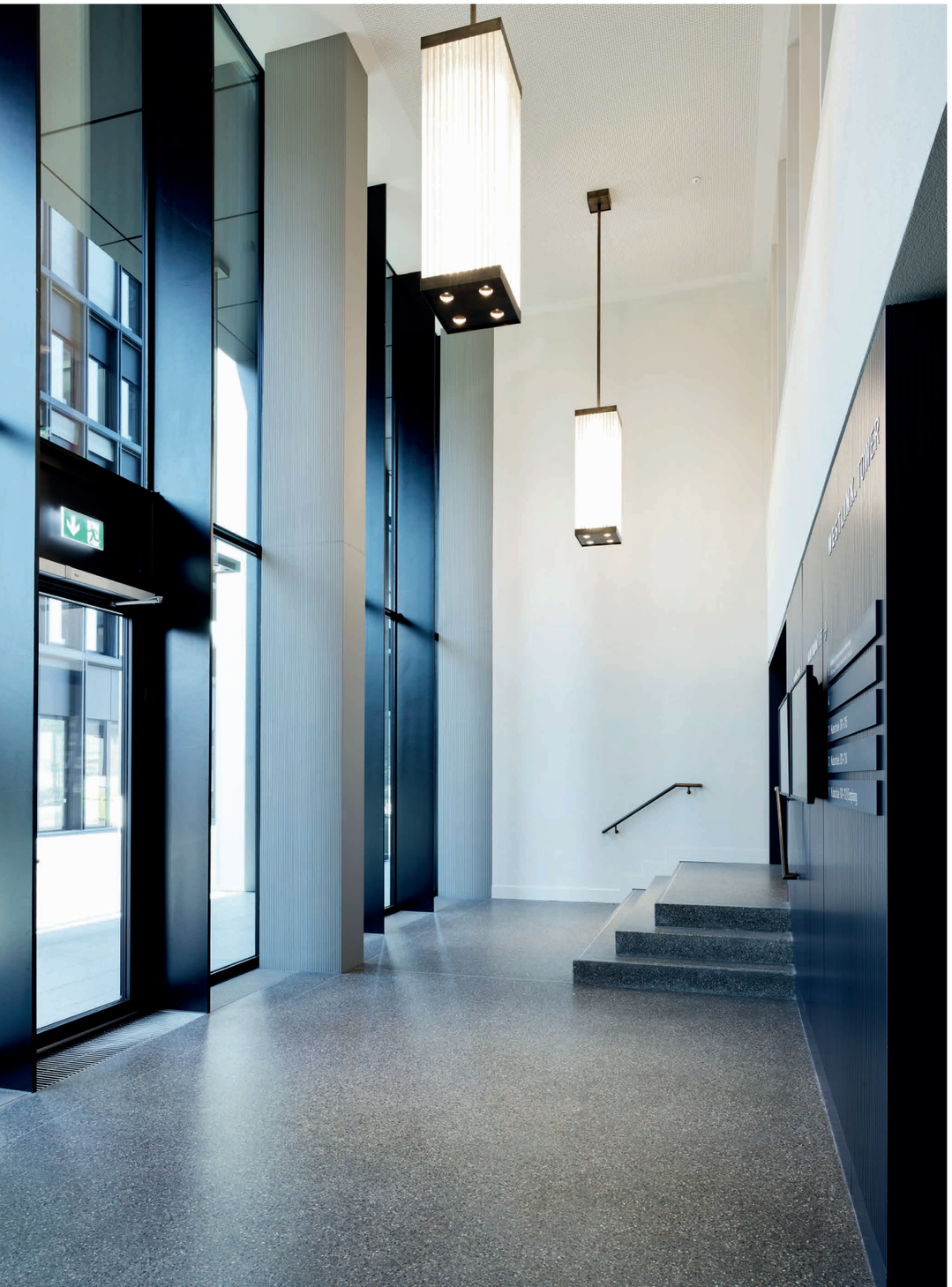
Die drei orthogonal zueinander stehenden Hauptvolumen Tower, Cube und Plaza spannen zwei gegensätzliche Freiräume auf. Der Vulkanplatz – durch die Endschlaufe der Tramlinie Zürich-West umgeben – ist ein parkähnlicher Raum mit dichtem Baumbestand und einer Kiesoberfläche. Demgegenüber steht ein städtischer Raum mit Hart- und Grünflächen, welcher durch die drei Hauptvolumen definiert wird. Die umgebenden Bauten und Nutzungen prägen dessen stadträumliche Qualität. Doppelgeschossige Kolonnaden und ein Portikus vermitteln zwischen dem Platz und den Gebäudezugängen zu Tower und Cube und bilden einen Übergangsraum zwischen städtischem Raum und architektonischem Körper. Die öffentlichen Erdgeschossnutzungen stehen mit dem Platz in einer Wechselwirkung.

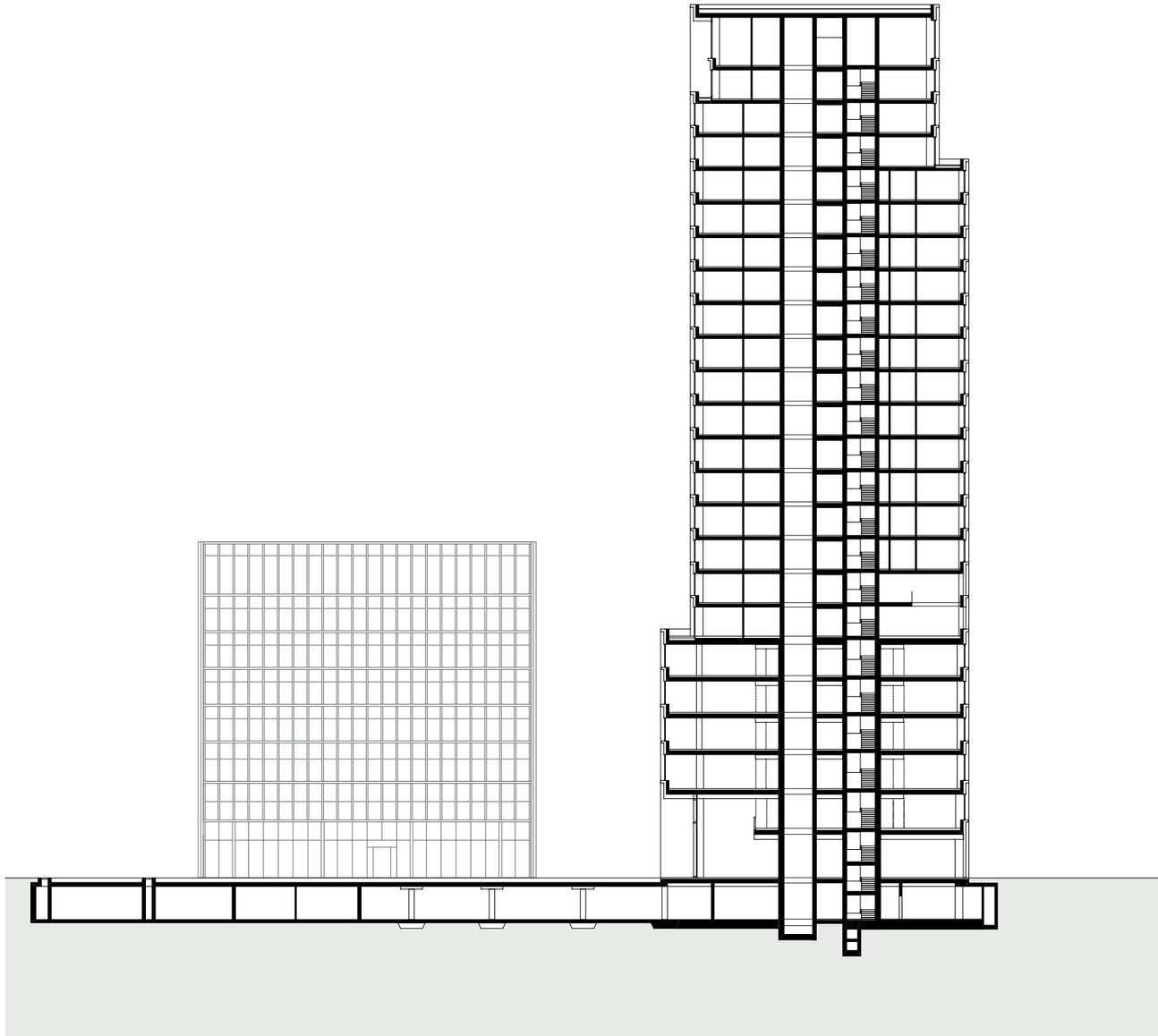
Der Tower folgt vom Sockelbau über den Schaft bis hin zur Gebäudekrone einer klassischen Schnittlogik und verjüngt sich nach oben mit präzis gesetzten Rücksprüngen. Währenddessen wird die Präsenz des niedrigeren Cube durch sein ungerichtetes, würfelförmiges Volumen gestärkt.

Den Bauten liegen die architektonischen Prinzipien der klassischen Moderne zu Grunde. In Anlehnung an die Tradition der Hochhausarchitektur der 1940er- und 1950er-Jahre wurde eine differenzierte Fassade entwickelt, welche die spezifischen Anforderungen an das Objekt, die unterschiedlichen Nutzungen und die energetischen Anforderungen aufnimmt. Die regelmässige, reliefartige Fassadenstruktur erfährt durch die sinusförmige Ausbildung des Sonnenschutzes eine beinahe textile Erscheinung. In seiner Addition wirkt das Element über seine technische Funktion hinaus inszenatorisch und verleiht dem Gebäude ein emblematisches Erscheinungsbild.

Beide Gebäude wurden ursprünglich als Büro- und Dienstleistungsgebäude geplant. Während der Cube seine Nutzung beibehalten hat, hat der Tower im Planungsverlauf eine Nutzungsänderung erfahren: aufgrund von veränderten Bedürfnissen sollte ab dem 6. Obergeschoss eine Wohn- anstelle der Büronutzung realisiert werden. Die Baubewilligung für die Büronutzung lag zu diesem Zeitpunkt bereits vor. Dank des strengen Rasters und des All-Over-Prinzips der Fassade war die Umplanung jedoch unter Beibehaltung des äusseren Erscheinungsbildes möglich. Die insgesamt 155 Wohnungen und deren Aussenräume sind in der Gebäudehülle nicht explizit ablesbar, sondern eingebunden in die regelmässige Fassadenstruktur. Die spezifische Anordnung der Loggien ermöglicht an dieser lärmexponierten Lage unweit von Europabrücke, Autobahn und Bahnlinie das Einhalten der vorgeschriebenen Immissionsgrenzwerte in den Wohnungen. Die Ausblicke aus den 1.5- bis 4.5-Zimmerwohnungen reichen je nach Ausrichtung bis ins Limmattal oder über Gleisfeld und Stadt Zürich bis hin zu den Alpen.

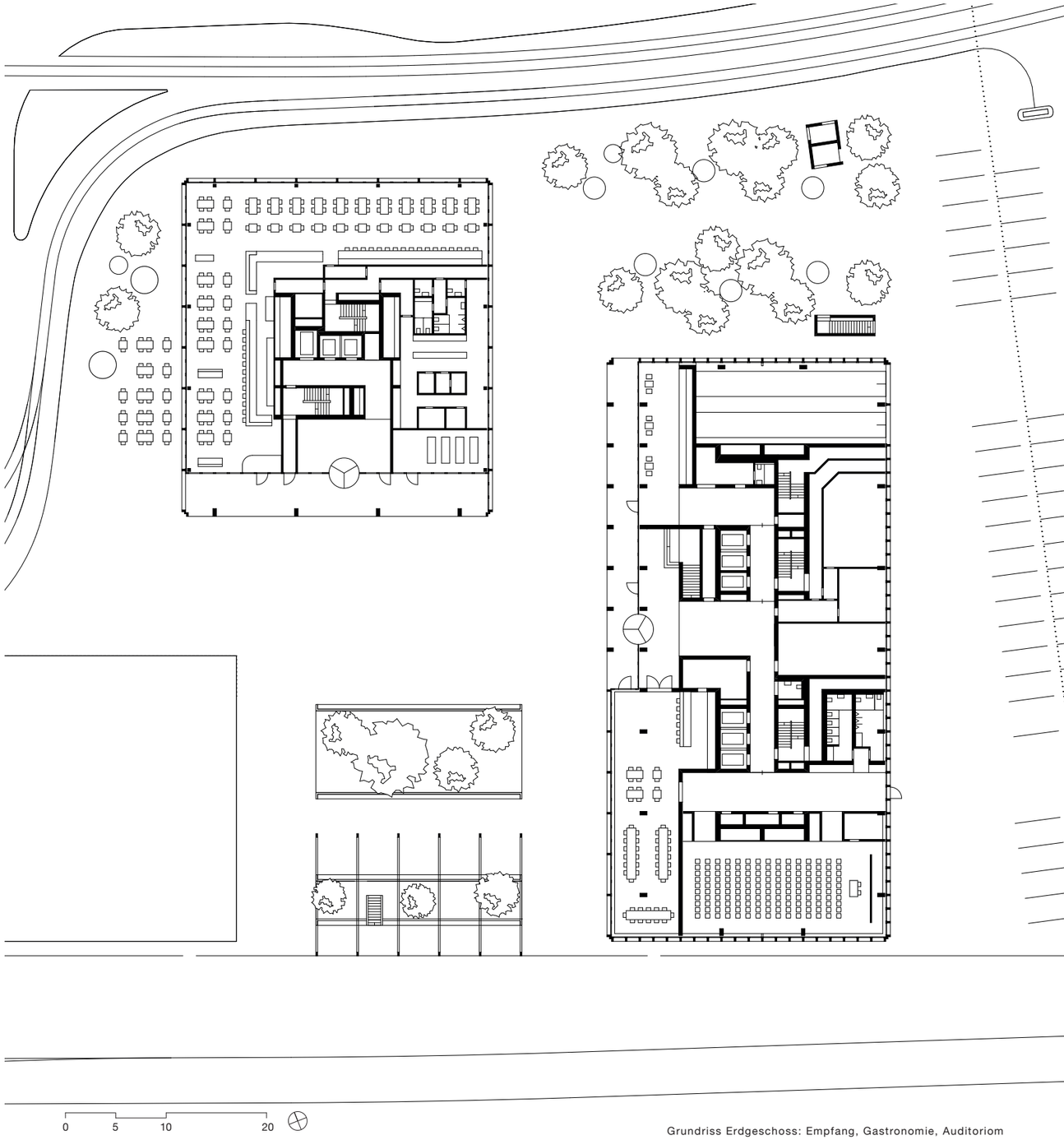
Anlieferung
Würzgrabenstr. 6
Anlieferung



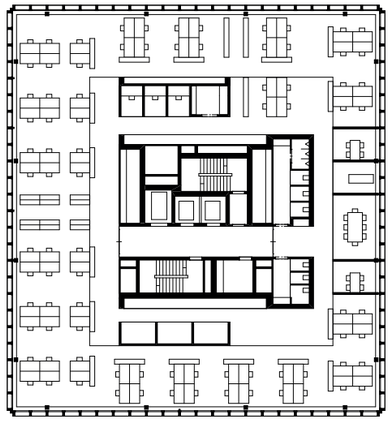


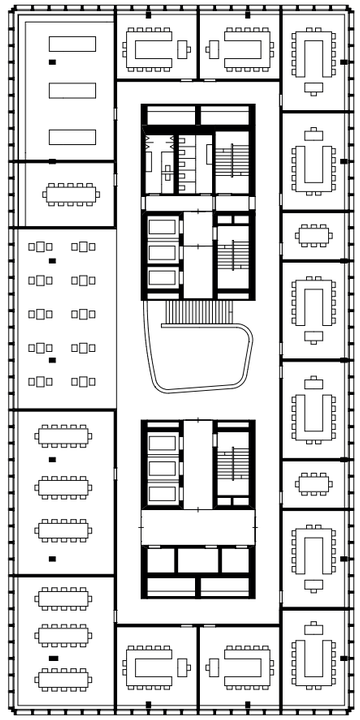
0 5 10 20

Querschnitt Tower



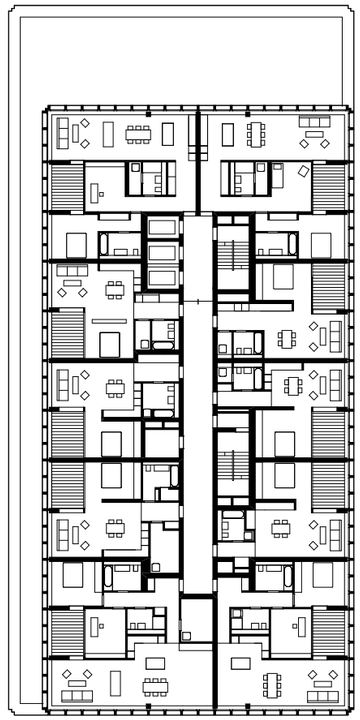
Grundriss Erdgeschoss: Empfang, Gastronomie, Auditorium





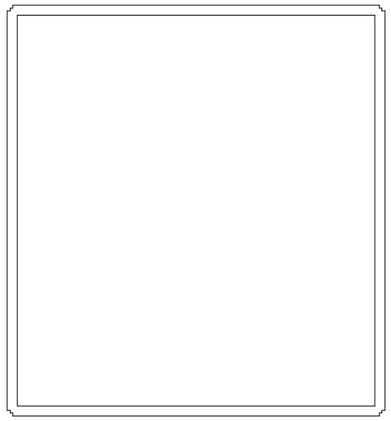
0 5 10 20

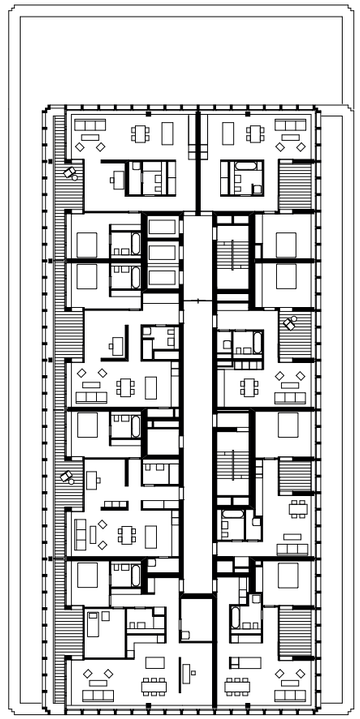
Grundriss 3. Obergeschoss: Büros / Schulung



0 5 10 20

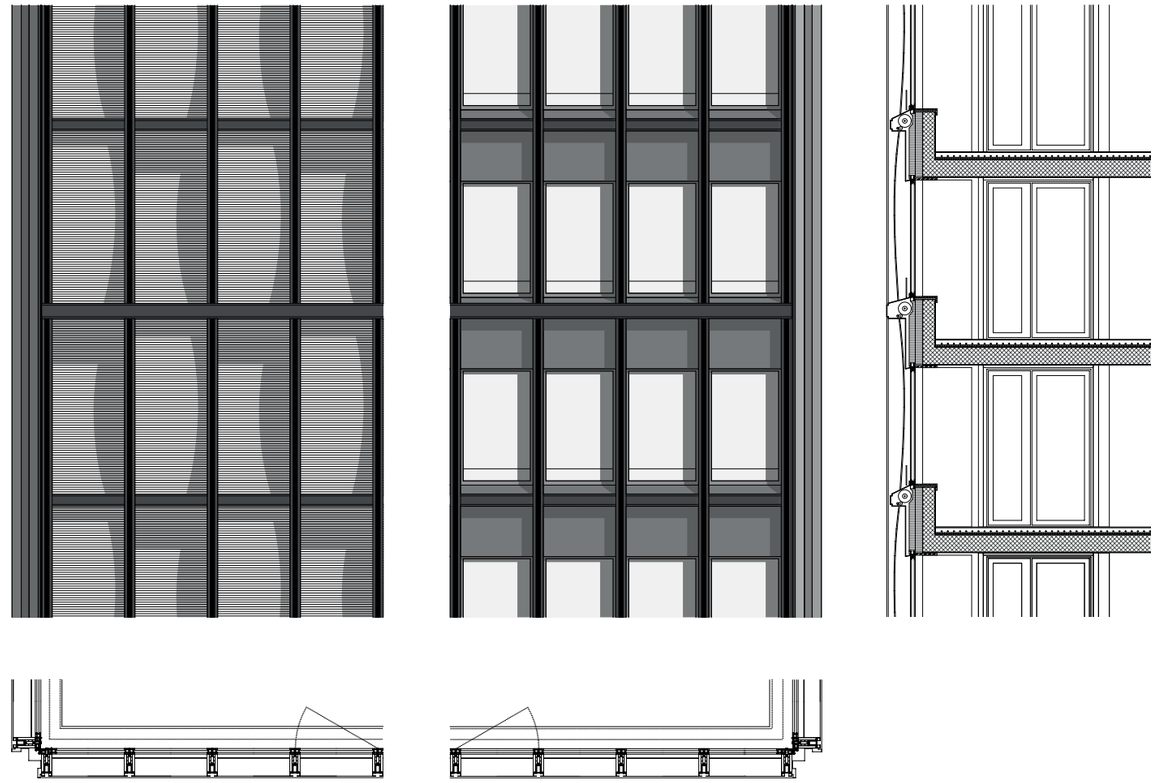
Grundriss 15. Obergeschoss: Wohnen





0 5 10 20

Grundriss 22. Obergeschoss: Wohnen



0 1 2 5

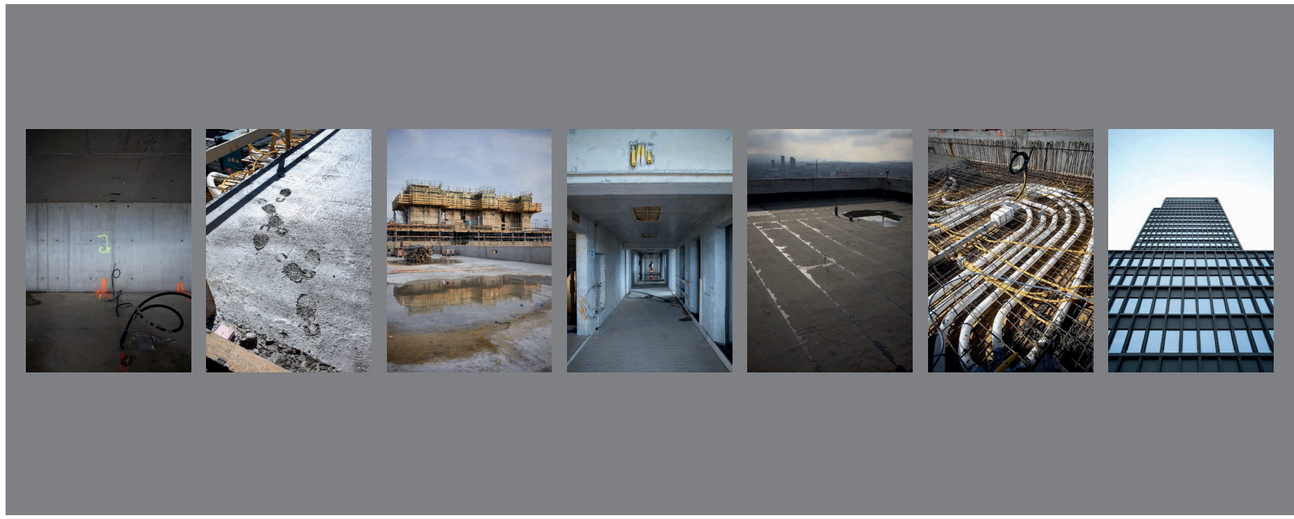
Detail Fassade

Allgemein

Standort	Vulkanplatz 2-9, 8048 Zürich-Altstetten
Bauherrschaft	Schweizerische Bundesbahnen SBB AG vertreten durch: SBB Immobilien Development Anlageobjekte Ost
Generalunternehmer GU-Tiefbau	Eduard Meier AG, Wettingen
Generalunternehmer GU-Hochbau	Anliker Generalunternehmung AG, Emmenbrücke

Planerteam

Architekt, Generalplaner	Burkard Meyer Architekten BSA AG, Baden
Projektteam	Oliver Dufner, Daniel Krieg, Adrian Meyer, Andreas Signer (Verantwortlicher Partner), Markus Siemienik (Projektleitung), Adrien Barras, Anna Karg, Fabienne Maritz, Adrian Roesli, Thomas Wernli
Landschaftsarchitekt	Haag Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich
Bauingenieur	Synaxis AG, Zürich
HLKKS-Planung	Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich
Elektroplanung	HKG Engineering, Schlieren
AV-Technik	RGBP AG, Thalwil
Tür-Fachplanung	HKG Consulting, Aarau
MSRL-Planung	Boxler Engineering AG, Rapperswil-Jona
Klimakonzept	teamgmi Ingenieurbüro Liechtenstein AG, Schaan FL
Fassadenplanung	Mebatech AG, Baden
Aufzugsplanung	hr. wehrle projektmanagement, Schachen bei Herisau
Schallschutz / Akustik	Braune Roth AG, Binz
Brandschutz	AFC Air Flow Consulting AG, Zürich / Gruner AG, Basel
Lichtplanung	reflexion ag, Zürich
Signaletik	WBG AG – Visuelle Kommunikation, Zürich
Werkleitungen	F. Preisig AG, Winterthur
Fotografie	Markus Bertschi, Zürich Roger Frei, Zürich (S. 6/7, 18)



© Markus Bertschi, Photo Award 2017

Grundmengen

Gebäudevolumen SIA 416	GV	165’500 m^3
Geschossfläche SIA 416	GF	45’400 m^2
• Wohnungen:		21’800 m^2
• Büro, Schulung, Gastro:		17’400 m^2
• Untergeschosse:		6’100 m^2
Anrechenbare Geschossfläche	aGF	32’000 m^2

Anlagekosten (exkl. MWSt.)

Erstellungskosten BKP 1-9	140.0 Mio	CHF
Gebäudekosten BKP 2	107.5 Mio	CHF

Kennwerte Gebäudekosten

BKP 2 / m^3 GV SIA 416 (Büros: Grundausbau)	650	CHF / m^3
BKP 2 / m^2 GF SIA 416 (Büros: Grundausbau)	2’370	CHF / m^2

Zürcher Baukostenindex 01.04.2010

Nutzungen

Tower (Gebäudehöhe: 80m)

• 6.OG – 23.OG:	155 Wohnungen
• 4.OG – 5.OG:	Büros, Arztpraxen
• 1.OG – 3.OG:	Schulnutzung (Migros Klubschule)
• Erdgeschoss:	Auditorium (150 P.), Gastronomie

Cube (Gebäudehöhe: 31m)

• 1.OG – 7.OG:	Büros
• Erdgeschoss:	Gastronomie

Einstellhalle

• 1.UG:	87 PP, Velo-PP, Technik, Lager, Schutzräume

Bautermine

Planungsbeginn / Wettbewerb	Dezember 2009
Baubewilligung	April 2011 / Juni 2014 (Änderungseingabe)
Baubeginn (GU-Tiefbau)	Juli 2014
Baubeginn (GU-Hochbau)	Mai 2015
Bezug	September 2017
Bauzeit	38 Monate